

März 2024

pfarr
blatt
andorf



punktum

Die Pfarre Andorf im Blickpunkt

Aus dem Inhalt

Das Wort des Pfarrers	2
Zum Thema	3
Veränderung Pfarrbüro	5
Aus dem Pfarrleben	6-7
Aus dem Kindergarten	8
Pfarrchronik+Termine	11
Pfarrbilderbuch	12



Sich wandeln lassen!

Krankenkommunion

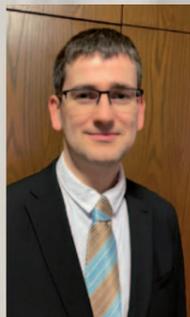
Wünsche um Krankenbesuche und Kommunionsspendung zu Ostern mögen bitte im Pfarramt (Tel.: 3052) bekanntgegeben werden.

Pfarramt Andorf

Neuer Zechprobst

Als neuen Zechprobst dürfen wir Herrn **Christian Hattinger** vorstellen, der dieses Amt für die nächsten zwei Jahre übernehmen wird.

Er folgt Herrn Stefan Danninger nach, dem wir sehr herzlich für seinen Einsatz danken!



FA Finanzen

Sternsinger-Aktion 2024



Zum Jahreswechsel waren auch bei uns in Andorf an 8 Tagen 20 Gruppen bei schönem, aber teilweise auch bei stürmischem und regnerischem Wetter als Sternsinger unterwegs.

An der diesjährigen Drei-Königs-Aktion beteiligten sich 43 Kinder, 11 Erwachsene und 16 Begleitpersonen. 20-mal wurden die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen. Durch den großartigen Einsatz aller Beteiligten konnte heuer in unserer Pfarre ein Sammelergebnis von € 13.576,- erzielt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen, alle SternsingerInnen und Begleitpersonen, alle Köchinnen und an das Organisationsteam.

Christine Sperl

Liebe Andorferinnen und Andorfer!

Manchmal kommt es anders als man denkt! Diese Weisheit trifft jetzt auch auf die grundsätzliche Situation in der Pfarre Andorf zu. Mehr als eineinhalb Jahre haben wir uns im Dekanat und in der Pfarre auf die Strukturreform mit ihren rechtlichen und organisatorischen Auswirkungen vorbereitet. Aufgrund von Einsprüchen und Rekursen nach Rom ist das Inkrafttreten der entsprechenden Dekrete ausgesetzt – bis Rom entschieden hat. Zum Glück spüren von alledem die Gläubigen in der Pfarre wenig. Das Pfarrleben mit Gruppen, Veranstaltungen, Gottesdiensten usw. funktioniert weiterhin. Für alle, die in pfarrlichen Gremien und in der Leitung engagiert sind, bedeutet diese Schwebesituation zusätzliche Herausforderungen und Belastungen. Aufgrund des Einspruchs einiger Personen sind wir im gesamten Dekanat in dieser unangenehmen Lage, die auf unbestimmte Zeit andauert.

Von der Fastenzeit, die eine Periode der Besinnung und des Neuanfangs ist, wissen wir, wann und wie sie endet. Ostern



steht vor der Tür. Wir feiern das Leben, die Zukunft und die Zuversicht. Die Auferstehung macht uns gewiss: bei allen widrigen Umständen setzt sich das Leben durch, wir dürfen und sollen zuversichtlich und hoffnungsfroh sein. Beim Pfingstfest wird diese christliche Grundhaltung am deutlichsten: der belebende Geist will uns mit unbezwingbarer Lebensfreude und Zuversicht beschenken. Die Feste in dieser Zeit – Firmung, Erstkommunion, Christi Himmelfahrt etc. – sind ein Ausdruck dafür. Ich wünsche ein frohes Osterfest und viel Zuversicht und Lebensfreude!

Erwin Kalteis

Erwin Kalteis
Pfarrer

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Gemeinschaft bereichern

Liebe Pfarrgemeinde,

wir, die Pfarre Andorf, möchten uns von ganzem Herzen bei euch allen bedanken, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren. Ihr seid das Herz und die Seele unserer Pfarre, die durch euren Einsatz lebendig und vielfältig bleibt.

Wir wissen, wie viel Zeit, Mühe und Liebe ihr in eure Tätigkeiten, als kirchliche ehrenamtliche Mitarbeiter investiert. Ob bei den regelmäßigen Gottesdiensten, in der Jugendarbeit oder bei besonderen Veranstaltungen. Euer Engagement macht unsere Pfarre zu einem Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders. Euch gebührt unser aufrichtiger



Dank, denn ihr investiert Zeit, Energie und Herzblut, um das spirituelle Leben in unserer Gemeinde zu bereichern. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Andorfer Vereinen, die uns bei unseren Festen tatkräftig unterstützen. Ohne eure uneigennützig Mitwirkung wäre die Durchführung vieler Veranstaltungen kaum denkbar. Euer Einsatz trägt dazu bei, dass unsere Feste zu besonderen Höhepunkten im Jahresverlauf werden. Ob beim Pfarrfest, der Prozession oder anderen Feierlichkeiten. Ihr pflegt und lebt die Tradition der Gemeinschaft, die unsere Pfarre und unseren Ort auszeichnet.

Wir sind stolz und dankbar, eine so aktive und engagierte Pfarrgemeinde zu haben. Möge diese Tradition der Gemeinsamkeit auch in Zukunft weiterleben und uns allen ein Gefühl der Zugehörigkeit schenken.

Mit herzlichen Grüßen,
Silvia Altmann, PGR-Obfrau

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Andorferinnen und Andorfer!

Aussetzung des Inkrafttretens der Fusionsdekrete für die Dekanate Andorf, Frankenmarkt, Kremsmünster und Ried

Die Rekurse gehen den in der „Ordnung der Pfarren“ vorgesehenen Weg. Aus 8 von 103 Pfarrgemeinden, die zu sieben neuen Pfarren fusioniert werden sollten, wurde eine Bitte nach Rücknahme der Fusionierung eingebracht. Diese Vorgangsweise entspricht dem vorgesehenen Weg in der „Ordnung der Pfarren“. Die Rekurse werden dem zuständigen Dikasterium für den Klerus in Rom für die Entscheidung weitergeleitet.

Bis zur Herstellung der Rechtssicherheit durch eine Entscheidung des zuständigen Dikasteriums für den Klerus wird das Inkrafttreten der pfarrlichen Fusionsdekrete für die 4 betroffenen Dekanate bis auf weiteres ausgesetzt. Deren designierte Pfarrer und Pastoralvorständinnen und -vorstände können und sollen aber auch weiterhin Initiativen für eine künftige Zusammenarbeit der Pfarren im Dekanat setzen. Die Mitarbeiter:innen und diejenigen Pfarren, aus denen kein Einspruch im Dekanat kam, sollen nicht das Gefühl bekommen, dass durch die zahlenmäßig wenigen Gegenstimmen die kirchliche Gesamtentwicklung gelähmt wird.

Auch die designierten Verwaltungsvorständinnen und -vorstände, die bereits in den Dekanaten tätig sind, können ihre Aufgaben im bisherigen Sinn weiterverfolgen.

Ich bin sehr dankbar für die Ehrenamtlichen hier in Andorf, die sich engagieren

Der Wandel ist das einzig Beständige im Leben.

und die zu einem lebendigen Pfarrleben beitragen und die mit ihrem Gebet für die Pfarrgemeinde ein Segen sind.

Die neuen Strukturen verunsichern manche in den Pfarrgemeinden. Vieles wird anders. Veränderungen prägen aber unser Leben. Veränderungen sind Teil unseres Lebens, um nicht starr und einseitig zu werden. Wenn wir einen Blick in die Kirchengeschichte werfen, hat es immer Veränderungen gegeben.

„Der Wandel ist das einzig Beständige im Leben.“ hat einmal ein weiser Mensch gesagt.

Wenn wir im Leben und Glauben bereit sind, uns immer wieder zu wandeln und wandeln zu lassen und wenn wir dabei die Basis – Jesus Christus – als Zentrum und Mittelpunkt haben, dann können wir ohne Angst in die Zukunft gehen.

Ich vertraue darauf, dass Gott uns einen guten Weg in die Zukunft zeigt und

dass wir – trotz aller Veränderungen – miteinander einen guten Weg unter Gottes Segen gehen werden.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Möge der Friede der Osternacht sich ausbreiten auf die ganze Welt.

Designierter Pastoralvorstand
Johannes Weilharter

Im Blickpunkt

Zum Thema



Gemeinsam stark: Solidarität, Qualität und Spiritualität in der Pfarre Pramtal

Als designerter Verwaltungsvorstand für die noch zu gründende Pfarre Pramtal, zu dem auch die Pfarre (künftig Pfarrgemeinde) Andorf gehört, möchte ich Ihnen einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und Ausrichtung unserer Gemeinschaft geben. Auch wenn die Gründung der Pfarre Pramtal mit 1.1.2024 aufgrund von Rekursen aus unserem Dekanat noch nicht vollzogen werden konnte, herrscht keineswegs Stillstand. Entsprechend dem pastoral üblichen Dreischritt „sehen – urteilen – handeln“ nehmen wir die Herausforderungen der aktuellen Situation aktiv wahr und gehen mit Hoffnung und Zuversicht der neuen Struktur entgegen.

Finanzielle Selbstständigkeit: Ein zentrales Anliegen

Es ist uns wichtig, dass jede Pfarrgemeinde finanziell selbstständig bleibt und über ihre Mittel verfügen kann. Dies gewährleisten wir dadurch, dass wir den Bereich der Finanzen einer jeden Pfarrgemeinde in die Hände von fachkundigen und engagierten Finanzverantwortlichen geben. Diese Finanzverantwortlichen durchlaufen aktuell die Seelsorgeteam-Ausbildung und bereiten sich darin intensiv auf diese spannende und wichtige Aufgabe vor. Gleichzeitig legen wir immer mehr Wert auf die Zusammenarbeit zwischen den Pfarren (künftig Pfarrgemeinden) der künftigen Pfarre Pramtal. Unsere Pfarrgemeinden sollen ihre Identität bewahren und ihre Finanzen so weit wie möglich eigenständig verwalten können. Dies ermöglicht es, lokal auf die Bedürfnisse unserer Gemeinden einzugehen, vorhandene Stärken zu nutzen und Projekte umzusetzen, die für das jeweilige Umfeld besonders relevant sind. Jede Pfarrgemeinde behält über ihre Finanzverantwortlichen die Kontrolle

über ihre finanziellen Ressourcen, um die vielfältigen Aufgaben vor Ort bestmöglich erfüllen zu können.

Zusammenarbeit stärken: Solidarität in Aktion

Gleichzeitig erkennen wir die Kraft der Zusammenarbeit. Durch solidarische Projekte und einen intensiven Austausch zwischen den Pfarrgemeinden können



wir Synergien nutzen und gemeinsam mehr erreichen. Solidarität ist für uns nicht nur ein Wort, sondern ein aktiver Grundsatz, der die Stärke unserer Gemeinschaft ausmacht. Kirche ist für uns nicht nur ein Gebäude im Ort. Kirche endet nicht an der eigenen Gemeindegrenze. Kirche wird lebendig

durch den Vollzug von Gemeinschaft, Liturgie, Caritas und Verkündigung für alle Menschen.

Qualität und Spiritualität: Leitbegriffe für unsere Arbeit

In unserer Zusammenarbeit setzen wir auf Qualität und Spiritualität. Qualität bedeutet für uns, dass wir in allen Bereichen unserer Arbeit hohe Standards anstreben – sei es in der Seelsorge, der Verwaltung oder bei gemeinsamen Veranstaltungen. Spiritualität durchzieht unsere Aktivitäten und gibt unserer Gemeinschaft einen tieferen Sinn.

Nachhaltige und sozialraumorientierte Gebäudenutzung

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer aktuellen Arbeit ist die nachhaltige und sozialraumorientierte Gebäudenutzung. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kirchen und Gemeinderäume nicht nur Orte des Glaubens sind, sondern auch nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten gestaltet werden. Damit möchten wir einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt leisten und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Gemeinden berücksichtigen.

Gemeinsame Buchhaltung für Rechtssicherheit und gute Entscheidungsgrundlagen

Um eine transparente und effiziente Verwaltung zu gewährleisten, haben wir mit Beginn dieses Jahres eine gemeinsame Buchhaltung implementiert. Dies dient nicht nur der Rechtssicherheit in einem immer komplexeren Umfeld, sondern ermöglicht es uns auch, aussagekräftige Kennzahlen zu generieren. Diese bilden die Grundlage für fundierte Entscheidungen und tragen dazu bei, unsere begrenzten Ressourcen optimal einzusetzen.

Ausblick in die Zukunft

Die Weiterentwicklung unseres Zusammenwirkens im Bereich der künftigen Pfarre Pramtal basiert auf diesen Prinzipien. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Balance zwischen finanzieller Eigenständigkeit, intensiver Zusammenarbeit, nachhaltiger Gebäudenutzung und einer transparenten Buchhaltung eine lebendige und starke Gemeinschaft schaffen können. Die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam bewältigen und dabei die Einzigartigkeit jeder Pfarrgemeinde bewahren.

In diesem Sinne laden wir alle Menschen im Pramtal ein, aktiv am Leben unserer künftigen Pfarre Pramtal teilzunehmen und gemeinsam an einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinschaft mitzuwirken.

Designerter Verwaltungsvorstand
Martin Niederleitner

Veränderungen im Pfarrbüro

Mit Jahreswechsel gab es einige Änderungen im Verwaltungsbereich von Pfarre und Kindergarten. Dazu eine kurze Zusammenstellung.

Martina Bamberger war bisher als Pfarrsekretärin tätig. Damit verbunden war die Verwaltungstätigkeit für den Kindergarten. Mit 1. Jänner ist sie neue Mandatsnehmerin für den Kindergarten, sie hat damit die Erhalterfunktion, also die vollständige Betriebsführung und Leitung der Einrichtung zusätzlich zu den Verwaltungsaufgaben übernommen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Kindergarten und sie hat die Aufgabe der Pfarrsekretärin abgegeben.

Isabella Stemmer ist mit Jahresbeginn unsere neue Pfarrsekretärin und hat den Platz im Pfarrbüro Andorf übernommen. (Martina Bamberger unterstützt sie in der Übergangszeit noch.) Mit diesem Wechsel haben sich auch die Kanzleizeiten geändert: Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Eine weitere Änderung ist, dass das Büro für die gemeinsame Buchhaltung der Pfarren im Dekanat Andorf im Pfarrhof Andorf eingerichtet worden ist und in Betrieb gegangen ist.

Christine Kurz teilt sich als neue Buchhalterin die Buchhalterinnenstelle mit Martina Bamberger. Beide sind hierfür in einem eher geringen zeitlichen Ausmaß angestellt.

Mit all diesen Umstellungen haben sich die Gegebenheiten im Pfarrbüro Andorf deutlich geändert. Allgemein spürbar sind am stärksten wohl die veränderten Kanzleizeiten. Die neuen Zeiten werden sich aber sicherlich einspielen und wir bitten, die neuen Öffnungszeiten zu beachten.

Erwin Kalteis, Pfarrer



Liebe Andorfer Pfarrgemeinde,

mein Name ist Isabella Stemmer und ich darf mich euch als neue Mitarbeiterin der Pfarre Andorf vorstellen. Seit Anfang Jänner arbeite ich als Sekretärin im Pfarramt Andorf.

Ich bin 44 Jahre alt und komme gebürtig aus Raab. Mit meinem Ehemann und unseren drei Kindern lebe ich bereits über 20 Jahre in Andorf.

Nach den Jahren der Kinderbetreuung absolvierte ich im beruflichen Wiedereinstieg die Ausbildung zur Schulassistentin und begleite seit vier Jahren eine Integrationsklasse an der Volksschule Andorf. Dass sich meine kaufmännische Ausbildung und die Schulassistenten vereinen lassen, empfinde ich als großes Glück.

Ich freue mich auf das neue Arbeitsfeld und bin für die gute Aufnahme und den Zuspruch dankbar.

Isabella Stemmer

Firmvorbereitung

Mit dem Firmstart am 24. Jänner sind wir mit 38 Firmlingen in die heurige Firmvorbereitung gestartet.

Die Firmvorbereitung gliedert sich in vier Units, jeweils an vier Nachmittagen im Punkt 1.

Ein weiterer Bestandteil der Firmvorbereitung ist auch die Teilnahme an einem Projekt, das sich die Firmlinge im Vorfeld bereits aussuchen konnten.

Hier noch einmal die wichtigsten Termine im Überblick:

Vorstellgottesdienst am Ostermontag, **1. April 2024** um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Andorf.

Patenabend am Dienstag, **14. Mai 2024** um 19.00 Uhr im punkt1 Pfarr & Kulturwerkstatt Andorf mit Übergabe der Firmkarte.

Firmung am Samstag, **25. Mai 2024** um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Andorf mit Firmspender Abt Reinhold aus dem Stift Wilhering.

Wir freuen uns, als Firm-Team unsere Firmlinge auf dem Weg zur Firmung ein Stück weit begleiten zu dürfen.

PAss. Johannes Weilharterner

Das bin ich

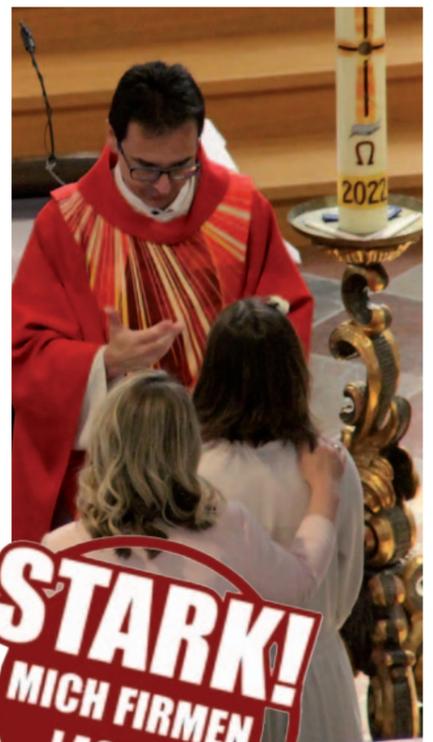
Neue Minis stellen sich vor



Jonas Ingelsberger
Geb. 2015
Hier wohne ich:
Hauptstraße 41
Meine Hobbys:
Laufen, Fußball,
Schwimmen
Mein Vorbild: Papa
Mein Lieblingsfach:
Turnen



Luzia Stemmer
Geb. 2014
Hier wohne ich:
Th.-Schwanthaler-
Str. 27
Meine Hobbys:
Reiten, Klettern,
Musizieren
Mein Vorbild: meine
Schwester
Mein Lieblingsfach:
Werken



Lange Nacht der Kirchen am 7. Juni 2024

Herzliche Einladung zur Langen Nacht der Kirchen in Andorf! Auch diesmal erwartet die Besucher der Langen Nacht ein abwechslungsreiches Programm, das dazu beiträgt, die Andorfer Kirchen einmal etwas anders zu erleben. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Näheres auf den Plakaten.

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Katholische Jugend

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Freitagabend im punkt1 um 17 Uhr. Wenn auch du gerne gemeinsame Zeit mit Gleichaltrigen verbringen sowie in ungezwungener Umgebung einfach mal quatschen und dich austauschen willst, und noch vieles mehr, dann schau doch einfach mal vorbei! Die nächsten Termine:

5. und 19. April 2024
3. und 17. Mai 2024
14. und 28. Juni 2024

Wir freuen uns auf dich!

Jungschar

Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat um 16 Uhr im punkt1, um miteinander zu basteln, spielen, zu singen usw. Wenn du zwischen 8 und 14 Jahre alt bist, schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter - sowohl bei den Jungscharkindern als auch als neues Mitglied im Jungscharteam. Jede und jeder ist herzlich willkommen! Nächste Termine:

5. und 19. April 2024
3. und 17. Mai 2024
14. und 28. Juni 2024

Bitte vormerken:
Jungschar- und Ministranten Spiele-Olympiade am **15. Juni 2024** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Punkt1.

Mini-Proben in der Karwoche

Wir treffen uns wieder, um für die Feierlichkeiten in der Karwoche gerüstet zu sein.



Die Proben finden in der Pfarrkirche statt!

Die Probe für Palmsonntag ist am:
Sa. 23. März, 16.00 bis 17.00 Uhr

Die Probe für Karfreitag und Gründonnerstag findet statt am:
Do. 28. März, 15.00 bis 16.00 Uhr

Die Probe für die Osternacht ist am:
Sa. 30. März, 10.00 bis 11.00 Uhr

Pf. Erwin Kalteis

Jungscharlager 2024

Do. 30. Mai bis So. 2. Juni 2024 auf der Jungschalarm in Losenstein.

Dieses Jahr fahren wir wieder auf ein kurzes JS-Lager, weil die MinistrantInnen heuer im Sommer nach Rom fahren.

Wer jetzt zwischen 8 und 14 Jahre alt ist und gerne mitfahren möchte, der kann sich die Anmeldung dazu ab Anfang März entweder bei den Jungscharstunden (jeden zweiten Freitag im Monat) oder im Pfarramt Andorf holen, ausfüllen und abgeben.

Eingeladen sind natürlich alle unsere Jungscharkinder und Ministranten, aber auch neue Gesichter sind uns jederzeit herzlich Willkommen!

Wir freuen uns schon auf tolle, ereignisreiche Tage!

Euer Jungschar-Team
Olivia, Jasmin, und Johannes

Kommende Kinder-gottesdienste (KIKI)

Einmal im Monat (letzter Sonntag im Monat) bieten wir in der Pfarre Andorf einen speziell liturgisch gestalteten Gottesdienst für unsere kleinsten Pfarrmitglieder im Punkt 1 um jeweils 9.30 Uhr an.

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 28. April 2024
Sonntag, 26. Mai 2024
Sonntag, 30. Juni 2024

Wir laden besonders alle neu zugezogenen Eltern/Familien in Andorf dazu ein! Einfach vorbeischaun und mitfeiern!

Euer KIKI-Team
Susanne, Ingrid und Johannes



KINDERGOTTESDIENST
Im Mittelpunkt
Aus dem Pfarrleben

Pfarrstandl am Andorfer Volksfest

Wir freuen uns sehr, euch beim Pfarrstandl vom 17. bis 20. Mai 2024 begrüßen zu dürfen.

Der Reinerlös kommt der Pfarre Andorf zugute!

Das Team bittet um zahlreiche Mithilfe, Torten- und Kuchenspenden und wir bedanken uns jetzt schon herzlich dafür!

Ingrid Zauner, kfb Andorf

Gedenkmesse der Andorfer Chöre

Auch heuer werden die Andorfer Chöre wieder eine Gedenkmesse singen und laden dazu ein am 21. April 2024 um 9 Uhr.

Gisela Stöger



Gang durch den Advent

Am 13. Dezember 2023 machten wir uns mit Laternen auf den Weg durch Andorf.

Wir starteten in der Riedkirche mit einer Andacht. Der Weg führte uns nach Pram, dann zum Friedhof und abschließend feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer in der Pfarrkirche den abendlichen Gottesdienst.

Trotz der etwas schlechten Witterung bedanken wir uns für die zahlreiche Teilnahme und die Mitfeier.

kfb Andorf



Taufkinder-Lichtmessfeier

Zur diesjährigen Täuflingsfeier am 4. Februar 2024 wurden die Taufeltern mit den Täuflingen des Vorjahres 2023 eingeladen. Es folgten 23 Taufeltern mit ihren Kindern der Einladung.

In Verbindung mit dem Familiengottesdienst wurden die selbst gestalteten Kerzen durch das kfb-Team überreicht.

Im Anschluss gab es eine Agape durch den FA Ehe und Familie, zu der jeder Gottesdienstbesucher eingeladen war.



Fasching im punkt1

Unser Fasching im punkt1 war ein gemütlicher und lustiger Abend mit Musik und Tanz, mit DJ Franz!

Viele maskierte AndorferInnen sind der Einladung der Pfarre Andorf gefolgt.

Ein besonderer Dank gilt dem Tennisverein für die lustige Einlage!

In den Bars und im Saal war eine sehr gute Stimmung. Die KJ Andorf war wieder mit Freude dabei.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!



Neues aus dem Kindergarten und den Krabbelstuben

„Jo unsern Herrn Pfarrer schmeiss ma auss...“ - Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass wir sowohl Kinder als auch Erwachsene, die den Kindergarten verlassen, gebührend verabschieden und „aussichmeissn“.

Aus diesem Grund haben sich alle Kinder und Kolleginnen der Krabbelstube und des Kindergartens im Punkt1 versammelt, um unserem Herrn Pfarrer einen unvergesslichen Abschied zu bereiten.

Ich möchte mich bei dir, lieber Erwin, im Namen des gesamten Teams für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie deine entgegengebrachte Wertschätzung für uns und unsere Arbeit bedanken. Wir wünschen dir alles Gute für deine neuen Aufgaben.

Im Dezember haben uns einige großzügige Spenden erreicht – ein herzliches Dankeschön: 500,- Euro von Karin Ortbauer – Karin's HaarVital.

Pünktlich zum ersten Schnee erhielten wir neue Rutschteller von der Sparkasse OÖ.

600,- Euro von Alois und Florian Schönleitner – OÖ Versicherung.

Lustige Faschingslieder, verschiedene Verkleidungen und buntes Faschingstreiben waren ein großer Schwerpunkt in den letzten Wochen bei uns in den einzelnen Gruppen. Am Faschingsdienstag durften alle Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen und es gab eine leckere Krapfenjause.

Heuer wurden wir von der kfb unter der Leitung unserer Mitarbeiterin Ingrid Zauer überrascht. Sie spendierten uns die leckeren Krapfen für unsere Jause. DANKE!

Bettina Lauß,
Kindergartenleitung



Veränderungen im Kindergarten

Seit Jänner 2024 ist es offiziell – die Wanderungen zwischen Pfarrbüro und Kindergarten sind passé!

Wie bereits von Pfarrer Erwin Kalteis erklärt, wurden seine Aufgaben rund um die Verwaltung und Leitung des Kindergartens/der Krabbelstube an Martina Bamberger übertragen.

Gemeinsamer Arbeitsplatz - effektivere Abläufe - gemeinsame Entscheidungen - Ansprechpartner fürs Team - Austausch – noch intensivere Zusammenarbeit. Wir sind schon mittendrin und freuen uns!

Kindergartenleitung



Totenwache

Jeder Mensch kommt in seinem Leben an die Grenze des Lebens.

Dort, wo das Bekannte endet und sich das Unbekannte auftut. Jene Grenze, an der wir uns verabschieden müssen vom Hier, von den Liebsten, von Dingen, die uns kostbar sind, aber auch vom Ballast, vom Ungewollten oder Hingenommenen.

Im Tod überschreiten wir endgültig diese Schwelle.

Bei Anselm Grün habe ich einmal gelesen: „Im Tod wird all das, was wir hier versucht haben, zu verwirklichen, vollendet werden. Da wird unsere Person in ihrem ursprünglichen Glanz aufstrahlen und in Gott ihre Erfüllung finden.“

Niemand weiß, was im Tod mit uns passiert. Keiner weiß, was nach dem Tod an uns geschehen wird. Alles was wir sind, hört im Tod auf. Das ist die menschliche Wirklichkeit. Alles, was zu Gott gehört, bleibt lebendig. Das ist die Verheißung des

Glaubens. Den Tod in Sprache zu fassen ist eine Herausforderung.

Wenn ein Familienmitglied stirbt, ist das immer eine Ausnahmesituation, da kann der Glaube, das Gebet und verschiedene Rituale Sicherheit geben. Es ist ein Innehalten für die, die zurückbleiben. Eine Erinnerung für alle jene, die das Leben oder kostbare Momente geteilt haben.

Seit vielen Jahren versuche ich beim abendlichen Gebet den Angehörigen einen liebevollen, verzeihenden und barmherzigen Gott näherzubringen und dem Verstorbenen Raum zu geben. Ihrem Sein im Leben, ihrem Ich im Hier. Immer in der Hoffnung, in diesen Momenten des gemeinsamen Betens auch Trost spenden zu können.

Gerne baue ich auf Wunsch der Angehörigen, Bitten, Wünsche oder Musikstücke in das Gebet ein.

Maria Ornetsmüller

Stammtisch für pflegende Angehörige

Einladung zum gemeinsamen Austausch!

Kommende Termine 2024:

9. März

13. April

1. Juni



Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr beim Stadtwirt in Schärding.

Stammtischleitung: Johanna Diebetsberger DGKPin, CCM - Schärding und St. Florian/Inn.

Familien-Radwallfahrt

Am Sonntag, den **26. Mai 2024** starten wir - wenn das Wetter stimmen sollte - um 14 Uhr beim Volksfestgelände in Andorf. Die Route wird noch rechtzeitig bekanntgegeben (siehe dazu Homepage, Verlautbarungen).

Eingeladen ist natürlich jeder, der gerne in Gemeinschaft radelt und die freie Natur genießt, speziell aber besonders Familien mit Kindern!

Im Anschluss daran wird es noch die Möglichkeit geben, gemeinsam beim FF-Fest in Pimpfing einzukehren.

Bei Schlechtwetter wird sich die Radwallfahrt auf Sonntag, den 16. Juni 2024 verschieben!

Wir freuen uns auf euch!
Euer FA Ehe und Familie.





geh.Zeiten

Samstag 06.04., 13.04., 20.04.

Treffpunkt: 07.00 Uhr, Pfarrkirche Andorf

Den Tag mit einer meditativen Wanderung (Pfarrkirche - Jägerkapelle - Kaiserlinde - Friedhof) und kurzen thematischen Impulsen beginnen.

Dauer: ca. 1 Std. Keine Anmeldung erforderlich Hunde mitnehmen erlaubt!

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu einem gemeinsamen Frühstück!

geh.Zeiten 2024

Drei meditative Wanderungen werden heuer in der Osterzeit angeboten. Nach einer kurzen Einleitung geht jeder für sich, schweigend den Weg, auf dem es noch zwei weitere Impulse zum Innehalten gibt. Bewusst mit allen Sinnen in den Tag hineinhören, das Erwachen der Natur, Geräusche, Vogelgezwitscher, den Wald und anderes wahrnehmen. Dies ist die Erfahrung, die wir durch das langsame Gehen und Innehalten, allein und im Schweigen machen dürfen. Den Tag bewusst beginnen und seinen Gedanken freien Raum geben ist unser Ziel.

Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam und an alle, die mitgehen.

Termine: **6., 13. und 20. April** um 7.00 Uhr früh, Treffpunkt Pfarrkirche

PAss. Johannes Weilharter

Kartoffelaufstrich

Zutaten:
Zwei zerdrückte Kartoffeln, 1 Becher Landfrischkäse mit Schnittlauch, 1 Zwiebel, Knoblauch, ¼ l Sauerrahm, 1 Becher Crème fraîche, 10 dag Wurst oder Schinken geräuchert, Kräuter-salz, Pfeffer

Zubereitung:
Wurst würfelig schneiden – alle Zuta-ten gut vermischen.

Burgi Buschbeck

Caritas & Du Wir helfen.



Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.

Jetzt spenden

Haussammlung

Für Menschen in Not in OÖ.

Caritas-Haussammlung 2024

Auch heuer sind in unserer Pfarregemeinde wieder ca. 40 Haussammler*innen unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und Spenden für sie zu sammeln.

Viele Oberösterreicher*innen haben durch die Teuerungen den Boden unter den Füßen verloren, sind in absolute Notlagen gerutscht. Etliche mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen – für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr. Der Andrang in den Caritas-Sozialberatungsstellen ist so hoch wie nie zuvor.

überlebt, aber nicht gelebt werden kann“ möchten wir auf die harten und oft prekären Lebensumstände der Menschen in Armut hinweisen. Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung oder Miete nicht mehr reicht, wird jeder Tag eine schwierige Herausforderung. Bitte helfen auch Sie mit ihrer Spende. Dadurch ermöglichen Sie der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe. Herzlichen Dank!

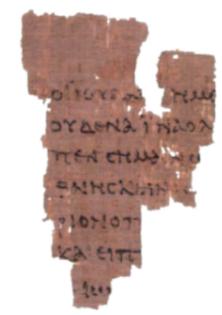
Es werden auch immer wieder neue Haussammler*innen gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Fachausschuss Caritas Pfarre Andorf

Das Bibel-ABC Biblische Begriffe erklärt: T

Theologie

(griech. theologos, aus theos = Gott und logos = Rede) als „Rede von Gott“ wurzelt zum einen in der griech.-hell. Vorstellung von theologos, als die mythologisch-religiöse Rede von den Göttern. Diese Rede habe ihre Wichtigkeit und Berechtigung v.a. als erzieherisches Instrument – im Unterschied zu Mythen, die als fiktiv und unmoralisch galten. Zum anderen, wenn auch nicht so dominant, wurzelt die Theologie begrifflich in der Vorstellung, sie sei die primäre Form menschlich-philosophischen Nachdenkens über die Welt und die Existenz des Menschen in ihr. Diese innergriechische Karriere verdankt der Begriff der Notwendigkeit, die eigentlich als bekennend-verkündend, Gott proklamierend wahrgenommene Theologie als Religion denkerisch von der Seite der gebildeten Philosophie her zu durchdringen. In der Stoa wird das Gesamt des Nachdenkens sogar in drei „Theologien“ entfaltet: In der mystischen Theologie der Dichter und ihrer Sagen, in der politischen, staatlichen Ordnung und in der kultischen Theologie der öffentlichen Religionsausübung. Erst im 4. Jh. n. Chr. griffen christl. Denker diesen Begriff bewusst und intensiv auf und akzentuierten ihn typisch neu in Abgrenzung zur Philosophie. Zugleich mit dem Anspruch, das Christentum sei die wahre und notwendig richtige Form der Philosophie, wurde die Theologie als verkündend-bekennende Rede von Gott für das Christentum angepasst; an die Stelle der griech. Mythen traten die Überlieferungen der Propheten und des NT. Theologie ist ganz konzentriert auf die Rede von Gott als Gott, während die Rede von der Menschwerdung Gottes und seines Handelns in Jesus von Nazareth unter dem Stichwort der Oikonomia verhandelt wird. Das systematisierende Nachdenken in Theologie und Oikonomie hat seine Berechtigung aus Texten wie 1Petr 3,15 abgeleitet. Es begegnet v.a. in den reflektierenden Passagen der Paulusbriefe und den frühen Bemühungen, dem Vorwurf der Unsinnigkeit des Christusbekenntnisses.



Zum Nachdenken



Ein bisschen Güte
von Mensch zu Mensch
ist besser
als alle Liebe
zur Menschheit.

(Richard Dehmel)

Pfarrblatt der Pfarre Andorf
Nr.: 2024-1 / 169
Redaktion: Burgi Buschbeck,
Dietlinde Grünberger, Johannes
Weilhartner (F.d.I.v.)
Layout: Christian Himsl
Pfarramt: 4770 Andorf, Hauptstraße 1
Tel.: 07766/3052, Fax: 3052 - 22
E-Mail: pfarre.andorf@dioezese-linz.at



Zeitpunkte Die Pfarrchronik



In unsere Gemeinschaft wurden neu aufgenommen:

- Mila Kerschberger am 25.11.2023
- Miriam Danner am 3.12.2023
- Tobias Goldberger am 9.12.2023
- Elias Berghammer am 7.1.2024
- Sophie Gruber am 28.1.2024
- Alexander Killingseder am 10.2.2024
- Matthias Mayer am 17.2.2024
- Felix Fasthuber am 18.2.2024

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!

Höhepunkte Termine in der Pfarre

März 2024

Sa	23.	14:00	kfb Besinnungstag Punkt 1
So	24.	9:00	Palmweihe, Palmprozession und Gottesdienst
Do	28.	19:00	Gründonnerstagsliturgie, anschl. Anbetung
Fr	29.	15:00	Karfreitagsliturgie
Sa	30.	20:00	Osternacht
So	31.	9:00	Ostersonntagsgottesdienst

April 2024

Mo	1.	9:00	Ostermontag - Vorst. Firmkandidaten, Agape
Sa	6.	7:00	Gehzeiten
Sa	13.	7:00	Gehzeiten
So	14.	9:30	Pfarrcafé mit Kinderspielecke in Punkt 1
So	14.	9:30	Vorstellung Erstkommunionkinder
Sa	20.	7:00	Gehzeiten
So	28.	10:00	Kinderkirche, Punkt 1

Mai 2024

Do	2.	19:00	Maiandacht der kfb, Riedkirche
Fr	3.	19:00	Florianiamt
So	5.	9:00	Erstkommunion
Do	9.	9:00	Gottesdienst Christi Himmelfahrt
Fr-Mo	17.-20.		Pfingsten - Pfarrstandl kfb beim Volksfest
So	19.	9:00	Pfingstsonntagsgottesdienst
Mo	20.	9:00	Gottesdienst mit Hochzeitsjubilaren
Sa	25.	9:30	Firmung in der Pfarrkirche
So	26.	10:00	Kinderkirche, Punkt 1
So	26.	14:00	Familienradwallfahrt, VVA-Gelände
Do	30.	8:00	Fronleichnam - Gottesdienst und Prozession
Do-So	30.5. - 2.6.		Jungcharlager Jungcharalm

Juni 2024

Fr	7.	19:00	Lange Nacht der Kirchen
So	9.	9:30	Pfarrcafé kfb mit Kinderspielecke
Mi	20.	12:30	Halbtagesausflug kfb
So	30.	10:00	Kinderkirche, Punkt 1



Aus unserer Mitte verließen uns:

- Felix Grünberger, Haula am 5.11.2023 (84)
- Josef Kager, Sportplatzstr. (vorm. Rablern) am 6.11.2023 (88)
- Marianne Hetzlinger, Sportplatzstr. (vorm. K.-Meindl-Str.) am 13.11.2023 (86)
- Christine Feichtinger, Pimpfing am 9.12.2023 (74)
- Theresia Summereder, Schießedt am 18.12.2023 (98)
- Erika Schinagl, Raaber Straße am 28.12.2023 (84)
- Berta Mayer, Taufkirchen/Pram am 31.12.2023 (86)
- Marianne Schwarz, Lambrecht am 5.1.2024 (81)
- Katharina Schwarz, Gerolding am 6.1.2024 (82)
- Walter Gassner, Radlern am 18.1.2024 (70)

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig!

**Pfarrpatrozinium
26.12.2023**



**Jungscharfasching
2.2.2024**

Bildpunkte

Das Pfarrbilderbuch

**Pfarrfasching
10.2.2024**



**Familiengottesdienst
10.3.2024**



**Kindergottesdienst
28.1.2024**

